

Stadtverordnetenversammlung Cottbus
Alle Stadtverordneten

über Büro StVA



STADT COTTBUS
CHÓŠEBUZ

DER OBERBÜRGERMEISTER
WUŠY ŠOLTA

Anfrage zur Stadtverordnetenversammlung am 28.9.2016
- Elektromobilität – Ladesäulen -

Datum
Cottbus, 29. September 2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

Geschäftsbereich für Ordnung,
Sicherheit, Umwelt und
Bürgerservice

zur Ihrer Anfrage vom 12.09.2016 zum Thema „Elektromobilität-Ladesäulen“
kann ich Ihnen Folgendes mitteilen.

Zeichen Ihres Schreibens

1. Besteht von Seiten der Stadt Cottbus die Intention auf den kommunalen Parkflächen Ladestationen zu errichten oder diese für private Investoren zur Nutzung zu überlassen?

Sprechzeiten

Ansprechpartner/-in

Zimmer

Antwort:

Mein Zeichen

Im Stadtgebiet von Cottbus befinden sich zum aktuellen Zeitpunkt mehrere öffentlich zugängliche Ladestationen. Es handelt sich um 7 Ladepunkte, teils mit mehreren und verschiedenen Anschlüssen versehen. Diese befinden sich beim Stadthaus, DKW, Vattenfall, Waldhotel, Autohäusern und dann gibt es noch einige weitere Ladestationen für bestimmte Nutzerkreise (z.B. Projekt eSolCar BTU, Stadtverwaltung, Stadtwerke). Die Stadt Cottbus hat sich klar zum Ausbau der Elektromobilität bekannt. Dies spiegelt sich in wichtigen strategischen Konzepten und Leitlinien der Stadt wieder. So auch im Kommunalen Energiekonzept. Darüber hinaus wird im energetischen Quartierskonzept Ostrow eine Ausstattung des Ostrower Platzes mit Parkplätzen für E-Autos und Ladesäulen vorgeschlagen. Des Weiteren wird die Installation von gewerblichen Ladesäulen durch energierelevante Unternehmen angeregt. Angesichts der finanziellen Situation der Stadt setzt sie bei der Installation weiterer Ladesäulen insbesondere auf private Investoren.

Telefon
0355/

Fax
0355/

E-Mail

2. Wie können die Fördermittel nutzbringend für die Region abgerufen werden?

Stadtverwaltung Cottbus
Neumarkt 5
03046 Cottbus

Konto der Stadtkasse
Sparkasse Spree-Neiße
Inlandszahlungsverkehr
Kto.Nr.: 330 200 00 21
BLZ: 180 500 00

Antwort:

Sicher gibt es auch Fördermittel im Hinblick auf Elektromobilität. Speziell nur für das Thema Ladesäulen wird es da schon etwas komplizierter. Ich will das im Folgenden mal beschreiben: Wie schon gesagt, es gibt verschiedene Förderprogramme, die sich mit dem Thema Elektromobilität befassen, auf

Auslandsverkehr
IBAN:
DE06 1805 0000 3302 0000 21
BIC: WELADED1CBN

www.cottbus.de

Bundesebene ist es das Regierungsprogramm Elektromobilität. Allerdings liegt der Förderschwerpunkt bei Forschung und Entwicklung und als eine Zuwendungsvoraussetzung wird der Ausbau der Ladeinfrastruktur immer auch an weitere Zugangskriterien gekoppelt. Zum Beispiel die Anschaffung von E-Fahrzeugen. Außerdem werden bei der Förderung in der Regel lediglich die Investitionsmehrkosten gefördert oder günstige Kredite gewährt. Im ersten Quartal 2017 soll seitens des Bundes nochmal eine höhere Fördersumme nachgelegt werden und dabei sollen dann gleichzeitig die Zugangsvoraussetzungen geändert bzw. verbessert werden.

Das Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg hat mit Erlass vom 12.08.2016 die „Richtlinie zur Senkung des CO₂-Ausstoßes im Verkehr “ veröffentlicht. Eine Förderung der Ladeinfrastruktur für E-Autos ist allerdings nicht Fördergegenstand, dafür Investitionen im Radverkehr und ÖPNV, u.a. werden hier Park&Ride-Anlagen als Schnittstelle zum ÖPNV einschließlich betriebsnotwendiger Anlagen und deren Planungsleistungen gefördert. Das könnte ein Ansatzpunkt für Ladesäulen auf Park-Ride-Parkplätzen sein. Für das Abrufen von Fördermitteln ist somit ein Projektansatz mit einer Priorisierung von Forschung, Innovation und Kopplung das Gebot der Stunde. Hierzu braucht man kompetente Partner und einen langen Atem.

3. Ist bei der Planung/Finanzierung des Klimagerechten Mobilitäts- und Verkehrszentrum Cottbus die Aufstellung von Ladestationen berücksichtigt worden?

Antwort:

Im Rahmen des Planungsprozesses wurde selbstverständlich auch die Thematik Elektromobilität sehr umfangreich berücksichtigt. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist die private Nachfrage in Cottbus noch zu gering. Aus diesem Grund wurden im Rahmen der Planung des neuen P+R-Parkplatzes auf der Westseite perspektivisch Standorte von Ladestationen berücksichtigt. Auch im Bereich der Fahrradabstellanlage, südlich des Hauptbahnhofes, besteht ebenfalls zukünftig die Möglichkeit die Infrastruktur für E-Mobilität nachzurüsten. Weiterhin ist auf der Nordseite des Bahnhofes, Ausgang Personentunnel, eine geschützte Abstellanlage für Fahrräder vorgesehen, die ebenfalls mit Ladestationen ausgestattet werden könnte. Cottbusverkehr plant im Rahmen der Realisierung des zukünftigen ÖPNV Terminals eine Haltestelle mit einer Ladestation für E-Busse auszustatten. Die Stadt Cottbus wird nicht selbst als Betreiber der Ladestationen auftreten. Somit ist die Finanzierung von Ladestationen auch nicht in den Kosten der Stadt berücksichtigt worden.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Thomas Bergner
Dezernent